

WEISMAN UND ROTGESICHT

Ein jüdischer Western von George Tabori

Deutsch von Ursula Grützmaker-Tabori

© Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH,

Alle Rechte vorbehalten.

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Dieses Buch darf weder verkauft noch verliehen noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen, der mechanischen Vervielfältigung, insbesondere auch der Vertonung und Veroperung vorbehalten. Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und Vereinsaufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben ist. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Die Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)
Telefon 0 30-89 71 84-0, Telefax 030-8 23 39 11
info@kiepenheuer-medien.de
www.kiepenheuer-medien.de

Personen

WEISMAN

RUTH, seine Tochter

ROTGESICHT

JÄGER

EIN MAULESEL UND ZWEI GEIER

EINS

Die Wüste schlechthin, ein kupferfarbenes Plateau in den Rocky Mountains. Eine Schirmpinie, ein Büschel Salbei, ein ein Meter tiefer Tümpel mit schlammigem Wasser. Auf der Pinie ein junger Geier. Fünf Uhr nachmittags. Winde pfeifen um die Felsen. Die Sonne, hinter einem Dunstschleier, sieht aus wie der Mond. Irgendwo hält ein Auto. Weisman im schwarzen Alpakaanzug, mit einer braunen Papiertüte mit der Urne seiner Frau im Arm, tritt heran. Seine behinderte Tochter Ruth folgt ihm, hockt sich hinter die Pinie, um sich zu erleichtern. Sie ist auf schöne Weise mongoloid und hat verschiedene Behinderungen. Manchmal spricht sie mit schiefem Mund, manchmal grunzt sie.

WEISMAN Großartige Aussicht. Kein Kaffee, keine Zeitungen, nicht mal ein Straßenschild, nur der Wind springt einen an wie die Straßenräuber am Oberen Broadway. Gebt das mal ruhig den Indianern zurück. Sieh mal, ein Truthahn.

RUTH Geier.

WEISMAN Bist du sicher?

RUTH Ganz sicher.

WEISMAN Masel tov. *Spricht bitter in die Papiertüte* Das nächste Mal fliegen wir, ja, Bella? Was hast du gegen eine Bruchlandung oder eine Flugzeugentführung? Du warst doch nie der Geiseltyp, oder, Bella? Du siehst nicht mal jüdisch aus, jetzt schon gar nicht, ein Häufchen Asche in einer Urne. *Seine Augen werden rot vor Scham* Verzeih mir, Bella, ich muss mal. *Stellt sie auf die Brüstung* Denk an die Heilige Schrift, Ruthie, wässere die Wüste, bis sie blüht, aber nicht gegen den Wirbelwind. *Blickt in die Ferne* He, willst du mal einen lebendigen Indianer sehen, auf etwas, das aussieht wie ein Maultier?

Ruth piepst vor Freude wie ein Vögelchen.

WEISMAN Wir hätten nicht von der Schnellstraße abbiegen sollen, einer meiner täglichen Irrtümer, aber ich wollte, dass du den Blick von einer landschaftlich schönen Strecke aus genießt. Verfallen und vermodern sollen sie, die landschaftlich schönen Strecken. Ich glaube, wir haben uns hoffnungslos verfranz. Hier, Ruthie, nimm mal deine Mutter. *Reicht ihr die Papiertüte und studiert eine Essokarte aus unterschiedlichen Blickwinkeln* Wir haben uns hoffnungslos verfranz. Nur keine Panik!

RUTH Keine Panik, Daddy!

Ein Gewehrschuss peitscht, der Geier fällt vom Himmel. Ruth läuft mit Klagelauten zu ihm hinüber, herzt und kost ihn. Sie beginnt den Vogel unter Geröll zu bestatten, als der Jäger tabakkauend hinter einem Felsblock auftaucht, ein wahrer Gewittergoi. Er trägt eine fluoreszierende rote Jägermütze aus Fellimitat, auf seinem Rücken klebt, damit er nicht versehentlich abgeknallt wird, ein Jagdschein. Er setzt sich auf die Brüstung, lässt die Beine in den Stiefeln baumeln und wiegt eine Flinte mit Zielfernrohr.

WEISMAN Halali.

JÄGER Selber Halali.

WEISMAN Wie kommt man von hier nach New York City?

JÄGER Gar nicht.

WEISMAN Und woanders hin?

JÄGER Auch nicht.

WEISMAN Ich meine, ein Motel zum Beispiel oder McDonald's oder eine Tankstelle?

JÄGER Ist der blaue Granada da vorn Ihrer?

WEISMAN Jawohl, Sir.

JÄGER Steckt der Schlüssel?

WEISMAN Nein, warum?

JÄGER *streckt eine große rote Hand aus* Her damit.

WEISMAN Ich will ja nicht indiskret sein, aber was wollen Sie mit meinem Schlüssel?

JÄGER Fahren, du Armleuchter.

WEISMAN Mister, ich wäre der letzte, der sich in fruchtlose Debatten verstrickt, schon gar nicht mit einem alten Bekannten. Ich kutschiere Sie gern überall hin, von mir aus auch nach Texas. Es besteht wirklich kein Grund, meinen blauen Granada zu klauen und mich und meine Tochter erfrieren zu lassen, wenn die Sonne untergegangen ist.

JÄGER Wird's bald. *Weisman gibt ihm den Schlüssel.* Mein Bluthund ist trächtig. Sagen Sie der Göre, sie soll mir meine Beute bringen.

Ruth setzt sich auf den bestatteten Vogel.

WEISMAN Ruthie, du hast gehört, was der Gentleman gesagt hat, bring ihm seine Beute.

Ruth grunzt bockig.

JÄGER Wo ich herkomme, ersäuft man Krüppel wie blinde Katzen.

WEISMAN Wagen Sie es ja nicht, meine Tochter einen Krüppel zu schimpfen.

Der Jäger wirft die Papiertüte nach Weisman, der sie auffängt und damit stürzt. Ruthie springt dem Jäger auf den Rücken und beißt ihn in den Nacken. Der Jäger schüttelt sie ab. Ruth wirft Steine nach ihm. Der Jäger feuert einen Schuss ab, Ruth flüchtet sich in Weismans Arme. Der Jäger nimmt den toten Geier und geht. Der Wind pfeift stärker. Man hört das Auto abfahren.

WEISMAN Für den Goi springste an. *Ruft dem Jäger nach* Im linken Reifen fehlt Luft! Ob vorn oder hinten soll er selbst rausfinden.

Man hört das Auto aufheulen und winseln, bis es klingt wie der Wind. Ruth hämmert den Kopf gegen einen Felsen. Weisman drückt sie an sich und wiegt sie.

RUTH Armes Geierbaby.

ZWEI

WEISMAN *versucht, Ruth zu trösten* Numi, numi, Tochterleben, vergiss nicht, wir, die Weismans, laufen seit fünftausend Jahren oder so zur Höchstform auf, wenn wir an die Wand oder sogar in die Wand gedrückt werden, und das könnte jetzt der Fall sein. Erst dann beginnen die Weismans sich gegen Unbill zu wehren wie die Löwen, na schön, wenn nicht wie die Löwen, dann doch wie die Hunde.

Er spielt einen Hund, knurrt, bleckt die Zähne usw. Ruth lächelt nicht.

Oh ja, mein liebes Kind, mit eben diesem Widerstandsgeist habe ich beispielsweise die Depression überlebt, den Hitler, drei Geschäftspleiten, eineinhalb Herzinfarkte und, das ist jetzt nicht pietätlos von mir, deine Mutter. Sie war süß wie Wein, bis du geboren wurdest, was sie allein mir anhängen wollte. Arnold, sagte sie, als sie nach dem Kaiserschnitt erwachte, du hast mich geschwängert während der Hohen Feiertage, betrunken wie du warst vom Moskowitz-Wein, in solch geilgeifernder Gier, dass du mir das Kleid – eine beigefarbene Kreation, die ich im Schlussverkauf bei Macy's erstanden hatte – runtergerissen und deine viehische Lust auf dem Küchentisch an mir befriedigt hast. Zwangsläufig hat Gott uns mit einem Kind geschlagen, das nie Ärztin wird, nie Anwältin, nicht mal Stripperin.

Ruth grunzt.

Mir warst du nie eine Strafe, Ruthie, sondern eine wundersame, wenn auch leicht beschädigte Gottesgabe, eine Mahnung, dass Perfektion eine Art der Blasphemie ist, Gott allein ist perfekt, und wenn du mich fragst, selbst Er hat ein paar Mal Murks gemacht, im Garten Eden zum Beispiel, mit dem Apfel und der Schlange und der Nacktheit, wie zum Teufel könnte irgendjemand dieser Rippe widerstehen, mit oder ohne Küchentisch, nicht einmal Gott, wenn du mich fragst, der diesem prächtigen Nackedei zurief, »Don't sit under the apple tree ...« Für mich, Ruthiekind, warst du immer ein Schatz, ein Heiligtum, das Opfer schlechthin, und nur ein Opfer hat, wenn du mich fragst, Liebe verdient.

Er küsst sie auf die Stirn, sie knabbert an seinem Kinn.

Lass das! Ich verspreche dir feierlich, ich werde uns nach New York zum Riverside Park bringen, wo sie ruhen wollte.

Ruth weint.

Die Hoffnung stirbt zuletzt, in diesen gottverlassenen Rockies muss es doch irgendein Verkehrsmittel geben. Höre ich da das Brummen eines Lastwagens, das Jaulen eines Schulbusses?

RUTH Nein.

Sie lauschen.

WEISMAN Noch nicht, aber wenn ich je aufgehört hätte, an Wunder zu glauben, wäre ich nie ins

Herrenunterwäschegeschäft eingestiegen. Was wir jetzt brauchen, sind ein paar Autostopp-Tricks. Ehrlich gesagt, ich habe noch nie ein Auto gestoppt.

Ruth weint, er versucht, sie aufzuheitern.

WEISMAN Ich habe mal einen Film mit Clark Gable und Claudette Colbert gesehen, mit dem besten Autostopp, den es je auf der Leinwand gab. *Spielt es vor.* Ich könnte beispielsweise mit dem Daumen schnipsen oder die Arme schwenken, um einen Notfall zu signalisieren; die geballte Faust recken, manche Brummifahrer sind noch immer ganz links; niederknien, die Hände falten, falls ein Katholik vorbeikommt; mich quer über den Mittelstreifen legen, um mich überfahren zu lassen. Ha, ihr traut euch ja doch nicht, das will ich sehen, wie ihr ein Mitglied der Wiltshire Chamber of Commerce platt zu machen versucht, einen Abonnenten der New York Times, den Inhaber einer, wenn auch gesperrten, American-Express-Karte! Oder ich könnte verführerisch ein Hosenbein lupfen, manche dieser Berufsfahrer treiben es seit Jahren mit Schuljungs. Oder mir die Haare raufen, die Asche deiner Mutter auf mein Haupt streuen und ein Kaddisch sprechen. *Spricht ein Kaddisch.*

RUTH *unterbricht ihn* Das reicht.

WEISMAN Weiter hätte ich sowieso nicht gewusst. Oder wie wär's, ich tue so, als wollte ich mich umbringen, nur genau berechnet, damit man mich im letzten Moment von diesem Abgrund zurückreißt.

Endlich lächelt Ruth.

WEISMAN Alternativ könnte ich den harten Burschen mimen, Humphrey Bogart zum Beispiel. *Mit einer imaginären Pistole* Hände hoch, Bimbo. Raus aus der Kiste. Schlüssel her. Flossen hoch, an den Felsen, eine falsche Bewegung, und du siehst dir die Radieschen von unten an. Dann fahren wir davon in den Sonnenuntergang, wie mache ich das, Ruthie?

RUTH *lacht* Miserabel.

Sie hört auf zu lachen und lauscht. In der Stille ist das Klappern von Hufen zu hören. Weisman späht um einen Felsbrocken herum.

WEISMAN Ein Zeichen in der Wüste? Ein ranker, schlanker, uriger Indianer mit Decke! Ob der wohl von Einstein gehört hat? Von Auschwitz? Von gefilte Fisch? Gott sei Dank war Buffalo Bill ein Goi. Steh auf und sieh normal aus, Ruthie.

DREI

Der Mann auf dem Maultier kommt aufs Plateau geritten.

WEISMAN *schnipst mit den Fingern* Hugh!

ROTGESICHT Was ist?

WEISMAN Ich habe mich verirrt.

ROTGESICHT Langer Weg nach Santa Fe.

WEISMAN Ach ja?

ROTGESICHT Langer langer Weg nach Santa Fe.

WEISMAN Geografie war nie meine Stärke.

ROTGESICHT Langer langer langer Weg.

WEISMAN Wie lang?

ROTGESICHT Fünf Tage. Und fünf Nächte.

WEISMAN Das ist lang.

ROTGESICHT Sehr lang.

WEISMAN Ich wollte gar nicht nach Santa Fe.

ROTGESICHT Ich auch nicht.

WEISMAN Das Leben ist voller Überraschungen.

ROTGESICHT Ich hab Santa Fe noch nie gemocht.

WEISMAN Und New York City?

ROTGESICHT Langer langer langer langer Weg nach New York City.

WEISMAN Nehmen Sie uns mit.

ROTGESICHT Raus aus meiner Wüste.

Er will los. Ruth macht ein Vogelgeräusch. Rotgesicht hält inne.

WEISMAN Moment noch.

Rotgesicht reitet weiter.

Warte, Bruder.

Rotgesicht reitet weiter.

Die Art der Gnade ... und so weiter.

Rotgesicht reitet weiter.

Hör doch mal zu, du Arsch.

Rotgesicht dreht sich um, Weisman tritt zurück, aber Ruth spielt all die Autostopp-Tricks nach, die Weisman zuvor demonstriert hat. Rotgesicht kommt näher, hält sein Maultier an. Ruth legt sich davor.

WEISMAN Entschuldigen Sie den Ausdruck. Unverzeihliches Schimpfwort. Geboren aus der Verzweiflung, Verzweiflung, Verzweiflung. Mir würde es nichts ausmachen, in der einsamen Prärie zu sterben, eine kleine Übertreibung. Ich bitte für meine Familie. Darf ich Sie mit meiner Tochter Ruthie bekannt machen? Ein Juwel, ein Engel der Nächstenliebe, eine Verehrerin alles Lebendigen, inbegriffen Kakerlaken und Kakteen, und das trotz kleinerer Behinderungen wie verwaschener Sprache, einiger spastischer Zuckungen, unbedeutender Schwierigkeiten mit dem Einmaleins. Und

hier, meine Frau Bella. *Hebt die Papiertüte* Verstarb vorigen Montag an einem verspäteten Weisheitszahn. Ihr Gesicht schwoll an und platzte wie ein Dubble-Bubble. Man sollte es nicht für möglich halten in der heutigen Zeit, wenn man die Wunder der Wissenschaft bedenkt ... Ach ja, die Wunder der Wissenschaft! *Weint in die Papiertüte* Diese Schlächter! Diese gottverdammten Dentaldilettanten! Neunundzwanzig Jahre verheiratet. Wir lernten uns, beide noch unschuldig, auf der Oberschule kennen, entschuldigen Sie meine Beichtstimmung, ihre Zähne waren nie sehr gut. Trotz und alledem, man sollte es nicht für möglich halten in der heutigen Zeit, wo man Herzen und Nieren verpflanzt, dass sie meine Frau an einem Zahn verrecken lassen. Nie habe ich eine andere Frau berührt, eine kleine Übertreibung, aber an dem Hier und Jetzt ist sie Schuld. Auf dem Totenbett musste ich ihr bei meiner Gesundheit schwören, sie zum Riverside Drive Ecke neunundneunzigste zurückzubringen und ihre Asche im Park zu verstreuen, wo sie ein paarmal glücklich war. Sie hatte schon immer Angst vorm Fliegen, so fuhr ich im Auto Richtung Osten, bis ein Jäger mein Auto geklaut hat. Wenn Sie uns zum nächsten Busstopp oder Taxistand mitnehmen, werde ich Ihnen Ihre Auslagen ersetzen. General Custer war nie mein Fall, oder irgendein anderer Indianerschlächter.

ROTGESICHT *sitzt ab* Steig auf. *Weisman tut es. Zu Ruth* Du dahinter.

RUTH *versucht es* Kann nicht. *Rotgesicht hilft ihr.*

WEISMAN Mein Name ist Weisman, Arnold Weisman. Ich hoffe, wir machen Ihnen keine Umstände.

ROTGESICHT Die Schatten werden länger. Wenn der Mond rund ist wie ein schwangerer Bauch, in einer Stunde oder so, dürfen Sie dieses Tier zu Marions Tankstelle reiten, zwei Meilen südwärts, wo mittags die großen Busse rasten. Sie nehmen den Cherokee Pfad hinauf zum Aussichtspunkt zwölftausend Fuß über dem Meeresspiegel, dann die kupferfarbene Schlucht hinunter, wo zwei spitze Felsen wie blutrünstige Vampirzähne in den Himmel ragen, dann weiter durch den steinigen Wald, bis Sie den Wasserfall durchquert haben, wo vis-à-vis des Abgrunds der Highway 99 durch Nacht und Nebel schimmert. Capito?

WEISMAN Ja, danke.

ROTGESICHT Nicht danken, wiederholen.

Weisman versucht es.

ROTGESICHT Das Tier kennt den Weg. Und sag Marion, sie soll nicht weinen. Man muss lernen, ohne Tränen zu leiden.

RUTH Du bleibst hier?

ROTGESICHT Diese Felsen sind heilig. Schöne Stelle zum Sterben, wenn der Mond voll ist.

RUTH Wer stirbt?

ROTGESICHT Weiße Frau fragt zu viel.

WEISMAN Ich mische mich ungern in ihre Pläne ein, aber wäre es nicht praktischer, Sie machen einen Termin? Zum Beispiel nächste Woche? Warum so eilig? Ich bin noch nie auf was anderem geritten als auf einem Schaukelpferd.